

PRÜFBERICHT

TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Abteilung Chemische Analytik
Ridlerstraße 65
80339 München, Deutschland



**Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.**

Prüfbericht: **25-S2109-2**

Auftraggeber: Südwest Lacke + Farben GmbH & Co. KG
Iggelheimer Str. 13
D-67459 Böhl-Iggelheim

Probeneingang: 14.04.2025

Interne Probenummern: 20250411109

Probenbezeichnung: **SÜDWEST Katiotech Multi-Lack**

Prüfgrundlagen: DIN 53160:2023-07

Prüfungszeitraum: 14.04.2025 – 06.05.2025

Datum: 08.05.2025

Unsere Zeichen:
IS-USL-MUC/ HS
Bericht 25-S2109-2.docx

Dieses Dokument besteht
aus 2 Seiten.
Seite 1 von 2

Ergebnisse: Siehe Seite 2

Die auszugsweise Wieder-
gabe des Dokuments und
die Verwendung zu Werbe-
zwecken bedürfen der
schriftlichen Genehmigung
der TÜV SÜD Industrie
Service GmbH.

Die Prüfergebnisse
beziehen sich
ausschließlich auf die
untersuchten
Prüfgegenstände.

(Dipl.-Ing. (FH) Holger Struwe)
Projektleitung Bauprodukte

(Dr. Maria Wagenstaller)
Expertin Bauprodukte

Sitz: München
Amtsgericht München HRB 96 869
USt-IdNr. DE129484218
Informationen gemäß § 2 Abs. 1 DL-
InfoV
unter tuvsud.com/impressum

Aufsichtsrat:
Reiner Block (Vors.)
Geschäftsführung:
Ferdinand Neuwieser (Sprecher)
Thomas Kainz
Simon Kellerer
Paula Pias Peleteiro

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Niederlassung München
Umwelt Service
Abteilung Chemische Analytik
Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland

Telefon: +49 89 5791-2206

tuvsud.com/de-is
Tel. Zentrale: 089 5190-4001

TÜV®



Industrie Service

1 Messtechnische Prüfergebnisse

1.1 Farblässigkeit gegen Schweiß und Speichel nach DIN 53160-2:2010-10

Parameter	Prüfmethode	Messwert
Farblässigkeit gegen Schweiß	DIN 53160-2:2010-10	5
Farblässigkeit gegen Speichel	DIN 53160-2:2010-10	5

Bewertung

Die Färbung des Filtrierpapieres wurde durch Vergleichen mit dem Graumaßstab* bewertet.
Als Ergebnis wurde die Stufe des Graumaßstabes angegeben.

Messwert 5 = kein Unterschied feststellbar

*DIN EN 20105-A03:1994-10, Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil A03: Graumaßstab zur Bewertung des Anblutens (ISO 105-A03:1993)

Soweit nicht anders vereinbart, oder normativ vorgegeben, beruhen die Beurteilungen „bestanden“ oder „nicht bestanden“ auf dem Messwert ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit (Entscheidungsregel). Jedes Prüfverfahren besitzt eine Messunsicherheit, die vom Labor ermittelt wurde und auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Unter Einbeziehung der Messunsicherheit kann es vorkommen, dass ein Ergebnis nicht mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden kann. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie im Rahmen Ihrer eigenen Konformitätsbewertung eine abweichende Entscheidungsregel anwenden möchten. Gerne übermitteln wir Ihnen die entsprechenden Angaben zur erweiterten Messunsicherheit.